

Niederschrift

über die 28. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
am Dienstag, **26.08.2008**, 17:04 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Berding, Heinz Georg Buddenbäumer, Richard-Michael Halberstadt, Christoph Jahn, Rudolf Klein, Marliese Kosmider, Ursula Möllers, Robert Otte, Barbara Stober (als Vertretung für Herrn Josef Messing), Helga Welker,

von der SPD-Fraktion

Philipp Gabriel, Ralf Hubert, Dr. Michael Jung, Kurt Pölling (als Vertretung für Frau Gabriele Kubig-Steltig), Udo Reiter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Heribert Klas, Carsten Peters,

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff, Hans Varnhagen,

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Helga Bickeböller, Dieter Buth, Rainer Deppe, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Andreas Nienaber, Alfons Reinkemeier, Volker Theil, Andreas Tschöpe, Katharina Vieth, Franz Winter,

für die Schriftführung

Frank Möller.

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 28. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 26.08.2008

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling |
| <u>V/0368/2008</u>
II | 3.1. Jahresrechnung 2007 für den kameralen Haushalt der Stadt Münster einschl. Abschluss für den NKF-Teil des Haushalts |
| <u>V/0605/2008</u>
II | 3.2. Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Münster zum 01.01.2008 |
| <u>V/0621/2008</u>
II | 3.3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 1. Halbjahr 2008 |
| | 4. Beteiligungsmanagement/-controlling |
| <u>V/0646/2008</u>
II | 4.1. Jahresabschluss 2007 der Halle Münsterland GmbH (HaMü) |
| <u>V/0648/2008</u>
II | 4.2. Jahresabschluss 2007 der Wohn+Stadtbau GmbH (W+S) |
| <u>V/0627/2008</u>
II | 4.3. Jahresabschluss 2007 der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO GmbH) |
| <u>V/0541/2008</u>
II | 4.4. Jahresabschluss 2007 der Westfälische Bauindustrie GmbH (WBI) |
| <u>V/0652/2008</u>
II | 4.5. Jahresabschluss 2007 der Westfälisches Pferdemuseum Münster gGmbH (WPM) |
| <u>V/0585/2008</u>
II | 4.6. Fortführung der Managementkontrakte und Finanzformeln für die Gesellschaften Halle Münsterland GmbH, Westfälische Bauindustrie GmbH, Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH, Münster Marketing bis einschl. 2010 |
| <u>V/0619/2008</u>
II | 4.7. Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0058/2006 an den Rat "Wirtschafts- und Technologieförderung der Stadt Münster weiterentwickeln" |
| | 5. Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten |
| <u>V/0589/2008</u>
III | 5.1. Zentrumserweiterung Nienberge |
| <u>V/0593/2008</u>
V | 5.2. Fortführung der Teilnahme am European Energy Award |
| | 6. Verschiedenes |

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, eröffnete die 28. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften um 17.04 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen festgesetzt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

1. Steuerlicher Querverbund im Jahressteuergesetz 2009

Frau Stadtkämmerin Bickeböller teilte mit, dass das Bundeskabinett am 18.06.2008 den Entwurf des Jahressteuergesetzes 2009 beschlossen habe. Darin werde auch der steuerliche Querverbund neu geregelt. Es sei vorgesehen, öffentliche Bäderbetriebe explizit in den Steuerverbund einzubeziehen und eine Ergebnisverrechnung zwischen Bäderbetrieb und Versorgungsbetrieb weiterhin zuzulassen. Damit dürfte – wenn das Jahressteuergesetz in diesem Punkt unverändert beschlossen werden sollte – ab 01.01.2009 wieder eine Verrechnung der Verluste aus dem Bäderbetrieb der Stadt mit den Gewinnen der Stadtwerke Münster möglich werden. Diese Verrechnungsmöglichkeit war der Stadt im Rahmen der letzten Konzernbetriebsprüfung genommen worden. Frau Bickeböller bezifferte den finanziellen Effekt auf maximal rund 500.000 Euro.

2. Eigenbetriebssatzung der Städt. Bühnen

Herr Reinkemeier verwies auf die am 18.06.2008 vom Rat beschlossene Betriebssatzung der Städtischen Bühnen und teilte mit, dass die Bezirksregierung Münster gegen die Betriebssatzung keine kommunalaufsichtlichen Bedenken habe.

Punkt 3 der Tagesordnung

Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0368/2008

Jahresrechnung 2007 für den kameralen Haushalt der Stadt Münster einschl. Abschluss für den NKF- Teil des Haushalts

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Die Jahresrechnung 2007 für den kameralen Haushalt der Stadt Münster einschl. Abschluss für den NKF-Teil des Haushalts wird zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen.

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0605/2008

Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Münster zum 01.01.2008

Frau Stadtkämmerin Bickeböller führte in die Vorlage ein, indem sie die wichtigsten Positionen der Eröffnungsbilanz kurz skizzierte, Bezug zum Lagebericht herstellte und hier konkret das Augenmerk auf das Defizit richtete. Nach der aktuellen Eckwerteschätzung aus Juni 2008 müs-

se für den städtischen Haushalt mit einem Defizit in den Jahren 2008 bis 2012 von über 193 Mio. Euro ausgegangen werden.

Nach kurzer Diskussion im Ausschuss erläuterte Herr Reinkemeier ausführlich die Eröffnungsbilanz anhand einer Präsentation. Dabei stellte er heraus, dass mit der Eröffnungsbilanz neben der Ergebnisrechnung und dem Finanzplan nun die dritte Säule des NKF-Haushaltes vorliege. Die Bilanz sei eine „Momentaufnahme“ über das Vermögen und dessen Finanzierung. Sie werde regelmäßig Bestandteil des Jahresabschlusses und damit ein Indikator, an dem sich Verwaltung, aber auch insbesondere Politik messen lassen müsse, wie mit dem Vermögen bzw. mit den Schulden auch im Sinne intergenerativer Gerechtigkeit umgegangen werde. Die Bilanz bilde keine Marktwerte ab, sondern sei nach Regeln des NKF-Gesetzes bewertet und stelle wie eine Unternehmensbilanz ab auf das Prinzip der langfristigen Unternehmensfortführung. Im Rahmen der Steuerung einer Kommune werde die Bilanz und deren Kennzahlen zukünftig eine andere Rolle bei der Vermögens- und Schuldenbetrachtung spielen als die bisherige alleinige Schuldenbetrachtung. Dazu können auch Bilanz-Kennzahlen herangezogen werden, die aber neben den strategischen Zielen zu sehen seien. Festzustellen sei außerdem, dass es – wie auch das Land NRW deutlich betont – kein Insolvenzrecht für Kommunen geben werde. Ebenso wenig werde das Land einen zusätzlichen „Schuldendeckel“ festlegen, weil die derzeitigen Regelungen als ausreichend erachtet werden.

Mit Blick auf die Kredithöhe stellte Herr Reinkemeier fest, dass zwar der Finanzausgleich bislang immer gelungen sei. Gleichwohl zeige die jetzige Ergebnisrechnung, dass dies mit Blick auf die mittelfristige Finanz- und Ergebnisplanung nur durch den vollständigen Verzehr der Ausgleichsrücklage und ein Abschmelzen der allgemeinen Rücklage erreicht werden könne. Weiter führte Herr Reinkemeier aus, dass es neben aller Kennzahlenanalyse zur Vermögenslage, zur Kapitallage und Ertragslage gelte, auch die Vermögens- und Finanzierungsstruktur zu überdenken und gegebenenfalls neu auszurichten. Abschließend prognostizierte Herr Reinkemeier, dass aufgrund der leichten Erhebung von Bilanzkennzahlen zukünftig ein Benchmarkvergleich zwischen den Städten in den politischen Alltag eingehen werde.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Anschließend beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

„Der Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt Münster zum 01.01.2008 nebst Anlagen wird zur Kenntnis genommen und zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.“

Punkt 3.3 der Tagesordnung V/0621/2008	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 1. Halbjahr 2008
---	--

Herr Ratsherr Reiter bat um Beachtung, dass die Verwaltung in der Vorlage vorschlage, den Berichtsturnus von vierteljährlich auf halbjährlich umzustellen. Dagegen erhob sich im Ausschuss kein Widerspruch. Anschließend nahm der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung	Beteiligungsmanagement/-controlling
---------------------------------	--

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0646/2008	Jahresabschluss 2007 der Halle Münsterland GmbH (HaMü)
---	---

Die im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vertretenen Aufsichtsratsmitglieder nahmen nicht an der Beschlussfassung bezüglich der Entlastung des Aufsichtsrates teil.

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der HaMü für das Geschäftsjahr 2007 (**Anlagen 1 – 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der HaMü für das Geschäftsjahr 2007 durch den vom Aufsichtsrat bestellten Wirtschaftsprüfer am 25.04.2008 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter in der Gesellschafterversammlung der HaMü folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der HaMü für das Geschäftsjahr 2007, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	9.452.101,37 €
sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenem Jahresfehlbetrag von	1.463.575,10 €

 wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.
 - c) Aus der Kapitalrücklage wird ein Betrag von 1.463.575,10 € zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zum 31.12.2007 entnommen. Der Bilanzverlust in Höhe von 22.750,62 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
 - d) Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss zum 31.12.2008 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Dr. Schumacher & Partner, Münster, gewählt.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 4.2 der Tagesordnung V/0648/2008	Jahresabschluss 2007 der Wohn+Stadtbau GmbH (W+S)
---	--

Die im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vertretenen Aufsichtsratsmitglieder nahmen nicht an der Beschlussfassung bezüglich der Entlastung des Aufsichtsrates teil.

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlage 1**) und der Bericht des Aufsichtsrates (**Anlage 2**) für das Geschäftsjahr 2007 werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2007 durch den vom Aufsichtsrat der Gesellschaft beauftragten Abschlussprüfer, dem VdW Rheinland Westfalen e.V., unter dem 30.05.2008 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

3. Die Stadt Münster als Alleingesellschafterin trifft folgende Entscheidungen:

- a) Der Jahresabschluss (**Anlage 3**) der W+S für das Geschäftsjahr 2007, abschließend
in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 180.818.758,96 €
sowie einem in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenem Bilanzgewinn von 99.592,94 €
wird gem. § 14 Abs. 2 Buchstabe a des Gesellschaftsvertrages festgestellt.
- b) Dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.
- c) Der Bilanzgewinn in Höhe von 99.592,94 € wird auf die Jahresrechnung 2008 vorgetragen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0627/2008**

Jahresabschluss 2007 der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO GmbH)

Die im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vertretenen Aufsichtsratsmitglieder nahmen nicht an der Beschlussfassung bezüglich der Entlastung des Aufsichtsrates teil.

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2007 (**Anlage 1 - 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird weiter zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2007 vom beauftragten Wirtschaftsprüfer am 31. März 2008 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter und den Vertreter der Stadtwerke Münster GmbH, in der Gesellschafterversammlung der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2007, abschließend
in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 136.043.236,05 €
sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 2.789.372,74 €
wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.
 - c) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.789.372,74 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0541/2008**
Jahresabschluss 2007 der Westfälische Bauindustrie GmbH (WBI)

Die im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vertretenen Aufsichtsratsmitglieder nahmen nicht an der Beschlussfassung bezüglich der Entlastung des Aufsichtsrates teil.

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2007 der WBI GmbH (Anlage 1 Bilanz, Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung) und der Lagebericht der Geschäftsführung (Anlage 3) werden zur Kenntnis genommen.
2. Desweiteren wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss 2007 der WBI durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. von der Hardt & Partner, Münster, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Vertreter der Stadt Münster und der Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung der WBI werden ermächtigt, folgende Erklärungen abzugeben.
 - 3.1 Der vom Geschäftsführer aufgestellte Jahresabschluss auf den 31.12.2007 wird genehmigt.
 - 3.2 Vom Bilanzgewinn von 1.465.302,90 € werden 1.400.000,00 € an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der verbleibende Betrag von 65.302,90 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
 - 3.3 Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2007 entlastet.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen weder Kosten noch Folgekosten

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0652/2008**
Jahresabschluss 2007 der Westfälisches Pferdewerkzeugmuseum Münster gGmbH (WPM)

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der WPM (**Anlagen 1 – 3**) für das Geschäftsjahr 2007 werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss 2007 der WPM durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer am 30.04.2008 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter in der Gesellschafterversammlung der WPM für das Geschäftsjahr 2007 folgende Entscheidungen zu treffen:

- a) Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der WPM für das Geschäftsjahr 2007, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit

4.244.046,64 €

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und
Liegenschaften
26.08.2008
öffentlich

sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenem Jahresüberschuss von 42.291,89 €
wird festgestellt.

- b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.
- c) Der Bilanzgewinn in Höhe von 47.565,11 € wird auf neue Rechnung vorge-
tragen.
- d) Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 wird die Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft Dr. Clauß, Dr. Paal und Partner in Münster bestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 4.6 der Tagesordnung V/0585/2008

**Fortführung der Managementkontrakte und Finanz-
formeln für die Gesellschaften Halle Münsterland
GmbH, Westfälische Bauindustrie GmbH, Westfäli-
scher Zoologischer Garten Münster GmbH, Müns-
ter Marketing bis einschl. 2010**

Frau Stadtkämmerin Bickeböller wies darauf hin, dass es in der Vorlage auf Seite 2 unter dem Punkt „Westfälische Bauindustrie GmbH“ in der letzten Zeile statt 0,950 T€ 950 T€ heißen müs-
se.

Anschließend beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften ein-
stimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Bericht über die dargestellte Ausgangslage zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt, die Finanzformeln für die städtischen Gesellschaften Westfälische Bau-
industrie GmbH, Westfälischer Zoologischer Garten GmbH, Halle Münsterland GmbH auf der
Basis der bisher bestehenden Managementkontrakte bis einschließlich für das Jahr 2010
fortzuschreiben.
3. Münster Marketing erhält ab 2009 einen Ausgleich für Tarifanpassungen im öffentlichen
Dienst in Höhe von 48 000 € (ca. 3 % Personalkostenerhöhung).

Punkt 4.7 der Tagesordnung V/0619/2008

**Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0058/2006 an den
Rat "Wirtschafts- und Technologieförderung der
Stadt Münster weiterentwickeln"**

Herr Ratsherr Reiter wies darauf hin, dass in der Vorlage Punkt 4 des SPD-Antrages (Einfüh-
rung eines jährlichen kommunalen Wirtschaftsberichtes) nicht behandelt worden sei. Anschlie-
ßend stellte er folgenden Änderungsantrag zur Vorlage:

- „1. (wie Vorlage)
2. (wie Vorlage)
3. Damit ist der SPD-Antrag Nr. 0058/2006 **bis auf Punkt 4** erledigt.“

Es bestand Einvernehmen, über die Vorlage inklusive dieses Änderungsantrages abzustimmen.

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschloss einstimmig, dem
Hauptausschuss die Vorlage in der geänderten Fassung zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Der Konzept-Entwurf „Technologieförderung in Münster“ (**Anlage 2**) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Münster GmbH zu prüfen, ob und in welcher Weise das im Bericht avisierte Konzept „Technologieförderung in Münster“ umgesetzt werden kann.
3. Damit ist der SPD-Antrag Nr. 0058/2006 bis auf Punkt 4 erledigt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0589/2008

Zentrumserweiterung Nienberge

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Die Zentrumserweiterung Nienberge wird - entsprechend der Empfehlung der Jury vom 16.05.2008 - auf der Grundlage des Projektentwurfes „Bleckmann & Krys Architekten / WVA GmbH“ (Anlage 1) weiterverfolgt.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zur Umsetzung der Zentrumserweiterung
 - ein Bebauungsplan, fokussiert auf den vorliegenden städtebaulichen Entwurf (Beschlusspunkt 1), als Angebotsplanung ohne ergänzende vertragliche Bindungen erstellt wird, und dass
 - die Grundstücksvergabe an den Investor bedingungsfrei und ohne Realisierungsverpflichtung erfolgen wird.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kostenregelungen im Zusammenhang mit der Grundstücksvergabe getroffen werden.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0593/2008

Fortführung der Teilnahme am European Energy Award

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Die Stadt Münster beteiligt sich vorbehaltlich der Förderzusage durch das Land NRW in Höhe von 18.500 Euro für weitere drei Jahre am European Energy Award.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Teilnahme am European Energy Award Gesamtkosten von 27.132 Euro entstehen, wobei sich durch einen Förderanteil des Landes NRW von 18.500 Euro der Eigenanteil der Stadt Münster auf 8.632 Euro über drei Jahre reduziert.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan 2008, Finanzplan und Investitionsprogramm 2007 – 2011 wie folgt zur Verfügung:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe Teilergebnisplan (Zeile)	1401 13	Übergreifender Umweltschutz Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	2008 2009 2010	7.854 7.845 11.424	
Insgesamt:				27.132	

Einnahmen Förderzuschuss des Landes NRW					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe Teilergebnisplan (Zeile)	1401 2	Übergreifender Umweltschutz Zuwendungen und allg. Umla- gen	2008 2009 2010	6.000 6.000 6.500	apl. Einnahme dito dito
Insgesamt:				18.500	

Eigenanteil					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe Teilergebnisplan (Zeile)	1401 13	Übergreifender Umweltschutz Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	2008 2009 2010	1.854 1.845 4.924	
Insgesamt:				8.632	

Punkt 6 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Daraufhin beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Ratsherr Reiter, den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.39 Uhr.

gez.

Udo Reiter
Vorsitz

gez.

Frank Möller
Schriftführung